

Sehr geehrte Frau



vielen Dank für die Möglichkeit eine Stellungnahme abgeben zu können.

Als wirtschaftspolitische Vertretung der deutschen Kautschukindustrie sind Firmen aus unserem Netzwerk betroffen und **sehen eine Absenkung** von 1,7% auf 0% der MFN-Grenze **sehr kritisch** - besonders, da betroffenen Produkte der Gruppe CN 9020 00 (breathing appliances and gas masks) im Mittelstand gefertigt werden und dieser gestärkt werden sollte und langfristig in der EU erhalten bleiben muss.

Auch sehen wir aktuell aufgrund der Iran Krise weitere Rohstoffverteilungskämpfe in diesem Bereich. Dort streben asiatische Länder schon eine deutliche Bevorteilung ihrer Länder an.

Daher wäre eine zollfreie Umsetzung in der EU ein immenses Risiko, das von den gerade genannten Playern für Marktverschiebung genutzt werden kann.

Gerne stehen wir für weitere Informationen sowie einem möglichen Austausch mit den betroffenen Firmen zur Verfügung.

Beste Grüße
Stephan Rau

Stephan Rau
Technischer Geschäftsführer



wdk Wirtschaftsverband
der deutschen Kautschukindustrie e.V.
Zeppelinallee 69
D-60487 Frankfurt am Main